

Weg ins Dunkel - Der Untergang Weimars neu erzählt

Jens Bisky, Die Entscheidung. Deutschland 1929 bis 1934,
Hamburg 2024

geschrieben von Yvonne de Andrés



Einführung in die Grauzonen der Geschichte. Jens Biskys neues Buch über das Ende der Weimarer Republik ist kein weiterer Abgesang auf eine gescheiterte Demokratie, sondern ein Werk seltener Differenziertheit – und damit ein notwendiges Korrektiv zum oft vereinfachten Weimar-Diskurs. Bisky konzentriert sich auf die Jahre 1929 bis 1934, eine Phase politischer Radikalisierung und kultureller Spannungen. Anstelle linearer Erzählungen präsentiert er präzise Miniaturen politischer Entscheidungen. Der Rücktritt des sozialdemokratischen Kanzlers Hermann Müller im Jahr 1930 wird beispielsweise nicht verharmlost, sondern in seinen damaligen Zwängen ernst genommen. So macht Bisky nachvollziehbar, wie historische Akteure unter Druck agierten und wie sehr Nuancen den Lauf der Geschichte beeinflussen können.

Das Buch veranschaulicht auch die gesellschaftlichen Spannungen jener Jahre – etwa beim »Blutmai« 1929 oder in den hitzigen Kulturkämpfen um Regisseure wie Erwin Piscator. Bisky beleuchtet nicht nur politische Figuren, sondern auch soziale und kulturelle Kräfte, die das demokratische Fundament aushöhlten. Selbst wenig bekannte Zeitzeugen und Quellen lässt er zu Wort kommen, wodurch seine Darstellung eine ungewöhnliche Tiefe erhält. Biskys Werk ist ein Plädoyer für historische Genauigkeit in einer Zeit der schnellen Vergleiche. Es zeigt, wie politische Irrtümer, taktisches Kalkül und kulturelle Frontstellungen das demokratische System zersetzten, ohne dabei in Alarmismus zu verfallen. Wer verstehen will, wie fragile Ordnungen kippen können, findet hier eine eindrucksvolle Analyse.

Dieses klug komponierte und fesselnd geschriebene Buch überzeugt mit analytischer Schärfe und erzählerischer Kraft. Wer meint, über Weimar sei bereits alles gesagt, wird hier eines Besseren belehrt. Biskys Werk richtet sich an alle, die verstehen wollen, wie Demokratien ins Wanken geraten – und warum ihr Scheitern nicht unausweichlich ist.

Jens Bisky, Die Entscheidung. Deutschland 1929 bis 1934, Hamburg 2024

Dieser Text ist zuerst erschienen in [Politik & Kultur 7-8/2025](#).